

PRESSEINFORMATION 62/2025

Zumeldung: Land plant neuen Innovationsgutschein „Mittelstand trifft Start-up“

BWIIHK – neuer Gutschein setzt an der richtigen Stelle an

Stuttgart, 24. Oktober 2025 – „Der neue Innovationsgutschein Mittelstand trifft Start-up setzt genau an der richtigen Stelle an“, betont Christina Nahr-Ettl, Leiterin Unternehmen & International der IHK Heilbronn-Franken. Die IHK betreut im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIIHK) federführend das Thema Gewerbeförderung.

„Wenn etablierte Unternehmen und Start-ups zusammenarbeiten, entstehen praxisnahe Innovationen, die unsere Wirtschaft voranbringen. Der Gutschein schafft dafür einen wirkungsvollen Impuls und senkt die Hürden für gemeinsame Projekte.“

Bereits heute fördern die baden-württembergischen IHKs den Austausch zwischen Gründern und etablierten Betrieben mit ihrem landesweiten digitalen Format „Startup trifft Mittelstand“, welches gezielt Kooperationen anbahnt und am 13. November erneut stattfindet.

„Der neue Innovationsgutschein ergänzt das IHK-Angebot sinnvoll und stärkt die gemeinsamen Bemühungen, den Austausch zwischen Mittelstand und Start-ups noch stärker in Richtung gemeinsamer Innovationsprojekte zu entwickeln“, so Nahr-Ettl.

Weitere Informationen:

Zur Veranstaltung: [Startseite | StartupTrifftMittelstand 2025](#)

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner für Medienschaffende:

BWIIHK | FF Gewerbeförderung
IHK Heilbronn-Franken
Andreas Lukesch
Telefon: 07131 9677-106
E-Mail: andreas.lukesch@heilbronn.ihk.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von weit mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.